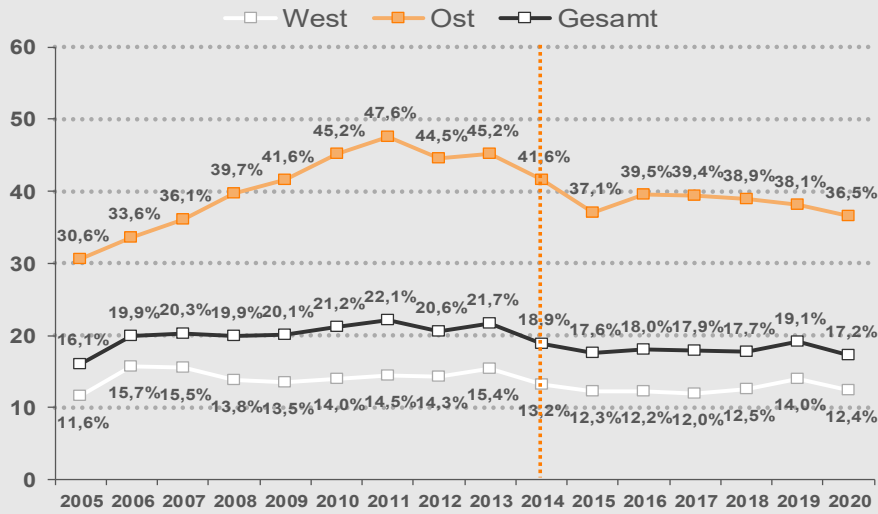


SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: JAHR 2020

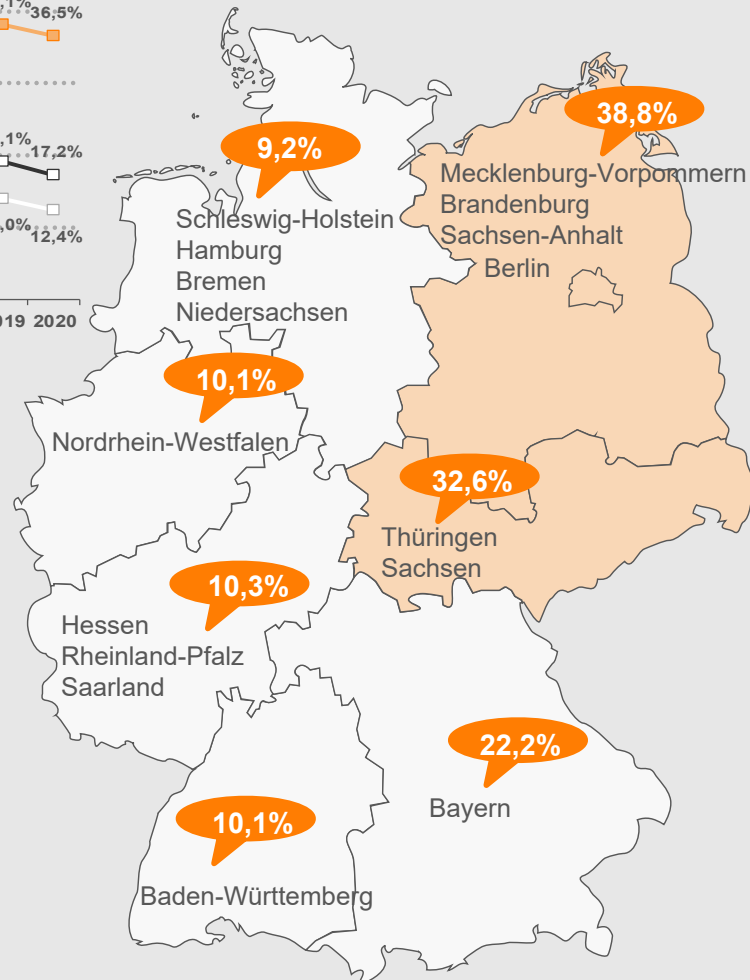
Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



gewichtete Jahreswerte 2005-2019

Achtung: bei einem Vergleich mit den Werten vor 2014 ist zu beachten, dass im Jahr 2014 eine Methodenumstellung stattfand!

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten im Jahr 2020



Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. Bundesweit wurden in diesen Straßensammlungen 2020 über 42 000 Schachteln gesammelt.

Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt. Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind.

Im Vergleich zum Vorjahr sinken 2020 die Anteile der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten aufgrund der Auswirkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. In Ostdeutschland und Westdeutschland gehen die Werte jeweils um 1,6 Prozentpunkte zurück. Für Gesamtdeutschland fällt der Anteil um 1,9 Prozentpunkte im Vergleich zu 2019.